



Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Ausschussmitglied Greiff sind folgende Ratsmitglieder anwesend:

Ratsmitglieder

Herr Markus Böttcher

Herr Dirk Dirks

Herr Peter Greifenberg

Herr Klaus-Gerhard Greiff

Herr Hans-Gerd Hense

Herr Friedbernd Krotoszynski

Herr Andreas Lenter

Vertretung für Herrn Thomas Wilken

Vertretung für Herrn Frank Fohrmann

Vertretung für Herrn Markus Rickermann, ab
TOP 4

Herr Dieter Skirde

Vertretung für Herrn Harry Scheibe

Herr Hubertus Spüntrup

Vertretung für Herrn Wolfgang Geschwinder

Herr Thomas Wardenga

Vertretung für Frau Barbara von Hövel

Sachkundige Bürger

Herr Fred Eilers

Sachkundige Einwohner

Herr Peter Berning (Seniorenbeirat)

Protokollführer

Frau Maria Waterkamp

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Herr Bernhard Haschke

Gäste

Herr Dipl.-Ing. Lang vom Büro Wolters Partner zum TOP 7

Frau Dipl.-Geograph. Biermann von der zum TOP 8

Dorsch-Gruppe

Herr Dipl.-Ing. Lademacher von der Dorsch- zum TOP 8

Gruppe

Herr Dipl.-Ing. Wiemann vom Büro Thomas zum TOP 9

und Bökamp

Herr Dipl.-Ing. Bosfeld zum TOP 10

Es fehlen entschuldigt:

Vorsitzender

Herr Wolfgang Geschwinder

Ratsmitglieder

Herr Frank Fohrmann

Herr Markus Rickermann

Herr Thomas Wilken

Sachkundige Bürger

Herr Harry Scheibe

Frau Barbara von Hövel

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 23:05 Uhr

Bürgermeister Gromöller teilt mit, dass sowohl der Ausschussvorsitzende Herr Geschwinder als auch sein Vertreter Herr Wilken erkrankt sind und deshalb die heutige Sitzung nicht leiten können.

Ausschussmitglied Herr Greiff hat sich als langjähriges und erfahrenes Mitglied des Bauausschusses freundlicherweise bereit erklärt, die Sitzungsleitung heute zu übernehmen. Insofern wird gebeten, dass dieses Vorgehen von den Ausschussmitgliedern mitgetragen wird, damit die heutige Tagesordnung möglichst reibungslos abgearbeitet werden kann.

Der Ausschuss stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

Herr Greiff übernimmt die Sitzungsleitung und sendet den Erkrankten auf diesem Wege Genesungswünsche.

Zunächst wird Frau Maria Waterkamp einstimmig zur Schriftführerin für die heutige Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr bestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit durch den Ausschussvorsitzenden.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Seitens der Verwaltung wird beantragt, die heutige Tagesordnung unter dem Punkt 13.1 wie folgt zu erweitern:

TOP 13.1

Beratung über die Grundlagen der Ausschreibung für die Gestaltung des Staffelgeschosses am Rathaus.

Es wird ausgeführt, dass der bestehende Ratsbeschluss, Metall-, Holz- und Dämmputzverkleidung alternativ auszuschreiben, rechtlich äußerst bedenklich ist, weil verschiedene Gewerke betroffen sind. Damit aber der Wille des Rates bei der weiteren Ausschreibungsplanung berücksichtigt werden kann und es zu keinen Zeitverzögerungen kommt, sollte in der heutigen Sitzung die Angelegenheit fachlich beraten und dem Gemeinderat eine Beschlussempfehlung gegeben werden.

Die Erweiterung der Tagesordnung wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt, Ja: 4, Nein: 5, Enthaltung: 1

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung werden nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 10

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Gromöller berichtet, dass der Konzessionsvertrag mit der RWE zur Straßenbeleuchtung zum 31.12.2010 endet.

Es ist beabsichtigt im Oktober mit vier Gemeinden des Kreises Coesfeld eine gemeinsame Ausschreibung zu tätigen. Die Submission soll im November stattfinden, so dass in der letzten Sitzungsfolge (November/Dezember 2010) ein Beschluss über die Vergabe zur Stromlieferung für die Straßenbeleuchtung erfolgen kann.

Sollte eine EU-Ausschreibung notwendig sein, sind andere Fristen einzuhalten, so dass dann die Unterrichtung der zuständigen Gremien der Gemeinde Havixbeck sehr knapp, u.U. nicht fristgerecht, erfolgen kann.

Der Bürgermeister bittet darum, dies schon jetzt zu berücksichtigen.

Weitere Mitteilungen werden nicht gegeben.

TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über den Fortgang gemeindlicher Bauvorhaben

Frau Böse berichtet über den Fortgang gemeindlicher Bauvorhaben im Bereich Tiefbau:

Lütke Feld

Die Arbeiten zum Straßenendausbau wurden am 15.09.2010 fertig gestellt und am 16.09.2010 förmlich (mängelfrei) abgenommen. Die Pflasterarbeiten wurden in Absprache mit den Anliegern unter Aufrechterhalten des Verkehrs ausgeführt. Für den bituminösen Endausbau wurde die Straße für den LKW und PKW Verkehr gesperrt. Um den Verkehr auf der L 550 sicher zu führen, musste für einige Tage eine Baustellenampel aufgestellt werden.

Im Einfahrtsbereich stehen noch Markierungsarbeiten aus. Diese sollen in Kürze vergeben werden.

Baugebiet Am Stopfer

Aufgrund der unzureichenden Entwässerungssituation im Baugebiet „Am Stopfer“ fanden Ortstermine statt. Hierbei wurde festgestellt, dass Entwässerungseinrichtungen der Straßen nicht wie geplant erstellt wurden. Ob diese seit der Abnahme durch private Bauherren überbaut wurden, evt. gar nicht zur Ausführung gekommen sind oder durch einen Versorgungsträger zurückgebaut wurden, soll mit einer Gewährleistungsbefahrung noch geprüft werden. Weil die Schachtbauwerke des Schmutzwasserkanals sehr hoch eingebaut wurden und diese mit bituminösen Schwellen geschützt sind, wird die Straßenentwässerung zusätzlich beeinträchtigt.

Die Gemeinde Havixbeck hat im Zuge der Gewährleistung (Ablauf 22.11.2010) die Mängel am 27.08.2010 schriftlich bei der Baufirma gerügt.

In der 39 KW steht ein gemeinsamer Erörterungstermin mit der bauausführenden Firma sowie dem Planungsbüro zur Mängelbeseitigung im Bauamt an.

Die RWE hat inzwischen eine Baufirma mit der Herstellung weiterer Leuchtstellen (3 Stk.) im Baugebiet beauftragt. Von einer 4. Leuchtstelle im südlichen Bereich wurde kurzfristig Abstand genommen, da aufgrund begonnener Bauarbeiten der geplante Standort durch einen Baukran beeinträchtigt ist. Diese Leuchtstelle soll erst nach Fertigstellung der DHH erfolgen.

Münsterstraße:

Die Ausführungspläne für die Münsterstraße liegen dem Bauamt in einer ersten Fassung vor. Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen erstellt. Die Veröffentlichung zum Vergabeverfahren wird am 24. September eingeleitet.

Schlautbach

Am 02. September fand ein weiterer Gutachtertermin im Baugebiet Schlautbach statt. Es wurde der Straßenaufbau an 2 Stellen bis zur bituminösen Lage freigelegt. Ziel war es festzustellen, ob sich auch die Baustraße weiter gesetzt hat. Diese Frage wurde von der Gegenseite an den Gutachter gestellt. Das Ergebnis liegt uns noch nicht vor.

Im Bereich Hochbau berichtet Herr Haschke über den Fortgang gemeindlicher Bauvorhaben:

Gesamtschule

Die Arbeiten zur Sanierung der Kunststoffbahn und Kleinspielfläche sind abgeschlossen. Die Arbeiten sind abgenommen. Die Eingangstür zum Bauteil 3 wurde in den Sommerferien noch als Maßnahme aus dem Konjunkturpaket ausgewechselt.

Wertstoffhof

Zum Thema Mängelbeseitigung am Wertstoffhof hat es weitere Gespräche mit den beteiligten gegeben. Das Planungsbüro wird sich aus Kulanz an der Beseitigung beteiligen. Mit dem Betreiber und dessen Versicherung findet ein Gespräch Anfang Oktober statt. Vorgeschaltet ist ein Ortstermin mit der Berufgenossenschaft.

Musikschule

Die Musikschule hat mit Renovierungen im Gebäude während der Sommerferien begonnen. Zeitgleich sind die Demontagearbeiten der alten Lüftungsanlage erfolgt. Die neuen Lüftungskanäle sind installiert. Die Räumlichkeiten standen nach den Ferien für den Unterricht wieder zur Verfügung.

Konjunkturpaket II:

Fenster- und Türerneuerung Grundschule und Hallenbad

Die Maßnahmen zur Sanierung der Fenster- und Türelemente sind abgeschlossen. Die Arbeiten sind abgenommen.

Die Maßnahme ist damit beendet und es ist vorgesehen, dass am 27.09.2010 findet die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt, in dem über die Erteilung des entsprechenden Abschlusstestates beraten wird.

Mit Vorliegen des Testates werden die restlichen Mittel aus dem Konjunkturpaket abgerufen und die Maßnahme beendet.

Fenstersanierung Gesamtschule

Die Fensterelemente sind montiert. Sobald die letzten Rechnung vorliegen, kann auch diese Maßnahme beendet und testiert werden.

Sonnenschutz Gesamtschule

Wie berichtet wurde das Abschlusstestat erteilt und die Maßnahme hat den Status beendet.

Dämmung Kindergartendach, Auswechslung Fensteranlagen

Die Maßnahmen zur Dämmung des Kindergartendaches und zur Auswechslung der Fensteranlagen sind abgeschlossen. Die Arbeiten sind abgenommen. Auch über diese Maßnahme wird der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 27.09.2010 beraten.

Nach Erteilung des Testates erfolgt der Abruf der restlichen Mittel.

Sanierung des Hallenbaddaches

Die Planungen für die Sanierung des Daches sind abgeschlossen. Die Leistungen sind ausgeschrieben und die Vergabe soll in heutiger Sitzung beraten werden. Die Arbeiten sollen in den Herbstferien ausgeführt werden. Hierfür wird es erforderlich das Hallenbad in der ersten Ferienwoche zu schließen.

Fassadensanierung Rathaus

Das Büro Wolters erstellt derzeit die Ausschreibungsunterlagen. Es ist vorgesehen, die Ausschreibungen so durchzuführen, dass eine Vergabe der Leistungen im Dezember möglich ist. Für den rückwärtigen, barrierefreien Zugang zum Rathaus wird derzeit eine Planungsvariante untersucht. Bislang sollte der Eingang über die Räume der Polizeistation durchgeführt werden. Nunmehr wird ein Eingang links neben dem Treppenhausturm neben der barrierefreien und öffentlichen Toilettenanlage erwogen. Es wird davon ausgegangen, dass diese Art der Ausführung wesentlich günstiger wird.

Weitere Maßnahmen

Nach dem derzeitigen Planungsstand ergibt sich eine noch zur Verfügung stehende Fördersumme in Höhe von ca. 20.000 €. Es wird geprüft, ob aus diesen Mitteln eine Teilmaßnahme der Priorität 7: Energetische Fassadensanierung des Bauteil I der Gesamtschule, nämlich ein Austausch von Fensterelementen, durchgeführt werden kann.

Mit dieser Maßnahme kann erst begonnen werden, wenn die Durchführung der übrigen Maßnahmen aus diesem Förderbereich so weit abgeschlossen ist, dass die Ausgabenhöhe fest steht.

TOP 5

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Mitteilungen werden nicht gegeben.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Anfragen gem. § 17 Abs. 1 GeschO werden nicht gestellt.

TOP 7

Beratung über die Aufstellung eines Planes zur Änderung des Bebauungsplanes "Gennerich II" (Zulassung von großflächigem Einzelhandel).

Die Verwaltungsvorlage 078/2010 liegt vor.

Herr Greiff begrüßt Herrn Dipl.-Ing. Lang vom Büro Wolters Partner, der die Einzelheiten zur geplanten Änderung des Bebauungsplanes „Gennerich II“ (Zulassen von großflächigem Einzelhandel) erläutert.

Herr Lang erläutert ausführlich die inhaltlichen räumlichen Änderungen. Er berichtet, dass die geplante Änderung erhebliche planerische Auswirkungen hat und bezieht sich hierbei u.a. auf das angepasste Einzelhandeltsgutachten (BBE).

Von verschiedenen Ausschußmitgliedern wird um Mitteilung gebeten, wer Auftraggeber des Gutachtens ist.

Frau Böse führt aus, dass das Gutachten ebenfalls vom Gutachter für das Einzelhandelskonzept erstellt worden ist, der Vorhabenträger die Kosten für die Erstellung des Gutachtens übernimmt. Gleichwohl ist das Gutachten jedoch mit der Gemeinde und der Bezirksregierung abgestimmt worden.

In der Aussprache sind sich die Ausschussmitglieder einig, dass auf jeden Fall der Ortskern gestärkt werden soll, um keine weiteren Leerstände von Geschäftsräumen zu erhalten.

Frau Böse erläutert noch einmal, dass es sich bei dem Beschlussvorschlag aus der Verwaltungsvorlage um einen Aufstellungsbeschluss handelt und die Einzelheiten der geplanten Änderung zum Bebauungsplan dann ausführlich beraten und beschlossen werden können. Mit diesem Beschluss ist noch keine Bebauungsplanänderung beschlossen.

Nach eingehender Aussprache ergeht folgende Beschlussempfehlung an den Rat der Gemeinde Havixbeck:

Der Gemeinderat lehnt die Aufstellung eines Planes zur 4. förmlichen Änderung des Bebauungsplanes „Gennerich II“ entsprechend dem der Verwaltungsvorlage 078/2010 beigefügten Plan ab.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Lang für die Ausführungen zum v.g. Thema.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt, Ja: 4, Nein: 6, Enthaltung: 1

TOP 8

Beratung über die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungskonzeptes für das Gebiet der Gemeinde Havixbeck.

Die Verwaltungsvorlage 076/2010 liegt vor.

Herr Greiff begrüßt die Vertreter der Dorsch Gruppe, Frau Dipl.-Geograph. Biermann und Herrn Dipl.-Ing. Ladermacher, die die wesentlichen Inhalte des Verkehrsentwicklungskonzeptes mittels einer PowerPoint-Präsentation vorstellen. Die Präsentation ist diesem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

Nach ausführlicher Beratung empfiehlt der Ausschuss dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt die von der Dorsch Gruppe DC Verkehr erarbeitete Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplanes Havixbeck von September 2010 zur Kenntnis.

Eine Beratung über die sich ergebenden Planungsvarianten erfolgt in einer der nächsten Sitzungsfolgen nach vorheriger intensiver Erörterung innerhalb der Fraktionen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 9

Information und Beratung über die geplante Abwicklung der Baumaßnahme "Münsterstraße".

Die Verwaltungsvorlage 083/2010 liegt vor.

Nach der Begrüßung durch den Ausschussvorsitzenden, informiert Herr Dipl.-Ing. Wiemann vom Büro Thomas und Bökamp den Ausschuss mittels einer PowerPoint-Präsentation über die Baumaßnahme aus technischer Sicht und über die geplante zeitliche Abfolge der Baumaßnahme.

Er führt aus, dass die Breite der Straße auf 6 m erhöht worden ist, um den 60 %igen Zuschuss für die Maßnahme zu erhalten.

Die Präsentation ist diesem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

In der ausführlichen Diskussion wird über verschiedene Möglichkeiten der Überwege diskutiert. Herr Berning regt an, auch einen weiteren Überweg in Höhe der Burickesiedlung zu installieren.

Herr Wiemann führt aus, dass die Möglichkeit nicht besteht, da 3 Überwege als Zebrastreifen in der kurzen Reihenfolge nicht genehmigungsfähig sind.

Weiter wird eingehend über die zeitliche Abwicklung der Maßnahme diskutiert. Die Ausschussmitglieder sind einstimmig der Auffassung, dass ein Baubeginn nach der Frostperiode im März 2011 sinnvoller ist. Auch müsse der Schulbusverkehr mit berücksichtigt werden. Ein späterer Baubeginn beinhalte auch die Sommerferien, so dass hier schon mindestens 6 Wochen ein geringerer Anteil an Verkehr vorhanden ist.

Während einer Sitzungsunterbrechung werden die Anfragen und Anregungen der zahlreichen Zuhörer gehört und beantwortet.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen des Ingenieurs Wiemann vom Ingenieurbüro Thomas und Bökamp zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Vergabe für die Lieferung und Leistung zur Sanierung der Münsterstraße für den 09. Dezember 2010 vorzubereiten.

Der Baubeginn der Maßnahme wird auf März 2011 festgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 9, Enthaltung: 2

TOP 10

Vorstellung und Beratung des Sanierungskonzeptes für das Friedhofshallendach.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Dipl.-Ing. Bosfeld. Dieser stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation, die diesem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt ist, verschiedene Sanierungsmöglichkeiten der Friedhofskapelle Havixbeck vor. Dabei befürwortet er ausdrücklich die Beibehaltung der vorhandenen Architektur.

In der Aussprache ergibt sich, dass die Mitglieder des Ausschusses für Bau und Verkehr eine Besichtigung der Friedhofskapelle vornehmen wollen, um dann anhand der vorgestellten Planung zunächst eine Beratung in den Fraktionen und dann erneut im Ausschuss zu beraten.

Der Ausschuss beschließt:

Die vorgestellte Präsentation über die Sanierungsmöglichkeiten der Friedhofskapelle wird zur Kenntnis genommen.

Zunächst wird eine Besichtigung der Friedhofskapelle angestrebt, um dann die Sanierungsmöglichkeiten in den Fraktionen bzw. in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bau und Verkehr fortzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 11

Beratung über das Konzept zur zukünftigen Nutzung gemeindlicher Spielplätze.

Die Verwaltungsvorlage 080/2010 liegt vor.

Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 21.09.2010, TOP 8

Nach kurzer Beratung ergeht folgende Beschlussempfehlung an den Rat:

Der Gemeinderat unterstützt das Vorhaben der Verwaltung, für die im Gemeindegebiet vorhandenen öffentlichen Spielplätze Vorschläge zu unterbreiten hinsichtlich der zukünftigen Nutzung der Flächen. Hierbei ist zu überprüfen, inwiefern Flächen hinsichtlich ihrer Nutzung umgewandelt, ganz aufgegeben oder veräußert werden können.

Das Ergebnis der Überprüfungen ist dem Rat zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen, damit danach die Erörterung der zukünftigen Planungen mit den zu beteiligenden Gruppen innerhalb der Gemeinde stattfinden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 12

Beratung über das Ergebnis der Auslegung des Planes zur 18. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Am Schlaubach" sowie über den Satzungsbeschluss der Änderung.

Die Verwaltungsvorlage 082/2010 liegt vor.

Während der Aussprache moniert Ausschussmitglied Böttcher, dass leider seitens der Verwaltung kein Kontakt mit den Eigentümern aufgenommen worden ist.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, unter Berücksichtigung des im Folgenden gefassten Einzelbeschlusses zur Anregung Ordnungsnummer B 1 die 18. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Am Schlaubach“ als Satzung, und zwar entsprechend dem der Verwaltungsvorlage 58/2010 als Anlage beigefügten Plan.

Das Verfahren richtet sich nach § 13 BauGB, da die Grundzüge der Planung nicht berührt werden und Träger öffentlicher Belange ebenfalls nicht berührt sind.

Eine Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit hat durch Auslegung des Änderungsplanes für die Dauer eines Monats stattgefunden.

Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat die Aufhebung der am 08.07.2010 für das Änderungsplangebiet beschlossenen Veränderungssperre gem. § 17 Abs. 4 BauGB.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 8, Nein: 3

TOP 13

Beratung über den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Stapeler/Gennericher Straße" der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage 082/2010 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die Aufstellung eines Planes zur 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Stapeler/Gennericher Straße“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB.

Der zu ändernde Bereich ist in dem der Verwaltungsvorlage 072/2010 als Anlage 1 beigefügten Planausschnitt umrandet dargestellt.

Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat das bestehende Baufeld um ca. 11 m in südöstlicher Richtung (zur Gennericher Straße hin) zu erweitern, und zwar in der Form, wie sie in dem der Verwaltungsvorlage Nr. 072/2010 als Anlage 2 beigefügten Planausschnitt dargestellt ist. Weiterhin wird die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Stapeler/Gennericher Straße“ als Satzung beschlossen

Die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Stapeler/Gennericher Straße“ erfolgt gem. § 13 BauGB.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 14

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Zunächst werden folgende Anfragen aus der Sitzung vom 24.06.2010 beantwortet:

Anfrage AM Dirks:

Wir haben gerade über Vandalismus gesprochen. Mir wurde zugetragen, dass ein Brennpunkt der Spielplatz am Grünen Weg ist. Dort wurden mehrere Spielgeräte beschädigt.

Antwort der Verwaltung:

Aktuell sind keine Vorkommnisse bekannt. Die Verwaltung wird Kontakt mit der Leitung der Kindergruppe „13 Zwerge“ aufnehmen.

Ergebnis:

Eine Anfrage seitens der Verwaltung bei der Leitung der Kindergruppe „13 Zwerge“, Frau Anita Schmitter, als auch beim hiesigen Bezirksdienst der Kreispolizeibehörde Coesfeld hat ergeben, dass es auf dem Spielplatz am Grünen Weg in der Zeit vor den Sommerferien des Öfteren zu Verunreinigungen (Müll, Glasscherben pp.) gekommen ist, da sich dort Jugendliche im Alter zwischen 10 und 16 Jahren in den frühen Abendstunden aufgehalten haben. Ebenfalls fanden kleinere Sachbeschädigungen statt.

Zahlreiche Kontrollen des Ordnungsamtes als auch insbesondere des hiesigen Bezirksdienstes der Kreispolizeibehörde Coesfeld haben jedoch nunmehr dazu geführt, dass sich diese Situation seit den Sommerferien auf dem Spielplatz am Grünen Weg entspannt hat.

Insgesamt sind jedoch größere Sachbeschädigungen, insbesondere am dortigen gemeindlichen Eigentum, nicht zu verzeichnen gewesen.

Anfrage AM Rickermann:

Vor längerer Zeit habe ich schon einmal darauf hingewiesen, dass bei Grünpflegemaßnahmen am Schlautbach schwere Gerätschaften eingesetzt wurden, die die Flächen und Wege beschädigt haben. Dies ist jetzt wiederum der Fall.

Antwort der Verwaltung:

Die Gemeinde Havixbeck nimmt die fertig gestellten Flächen nach jedem Pflegegang förmlich ab. Bei den Abnahmen wurden keine Mängel festgestellt. Es wurden ebenfalls keine Schäden festgestellt, die durch den unsachgemäßen Einsatz von Großgeräten entstanden sein könnten. Die Firma wurde am 20.09.2010 vor ihrem letzten Pflegegang nochmals auf ihre Fürsorgepflicht gegenüber dem Gemeindeeigentum hingewiesen. Der Einsatz von Großgeräten wurde untersagt. Der letzte Pflegegang wurde noch nicht abgenommen.

Weitere Anfragen der Ausschussmitglieder:

TOP 14.1

Anfrage Greiff

Ausschussvorsitzender Greiff fragt an, ob der Wertstoffhof in dieser Form betrieben werden darf und bittet um Auskunft, wann mit einer Problemlösung zu rechnen ist.

Seitens der Verwaltung wird ausgeführt, dass in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr ein ausführlicher Bericht vorgelegt wird.

TOP 14.2

Anfrage Greifenberg

Ausschussmitglied Greifenberg berichtet, dass seit 6 Wochen 3 Stellplätze des Parkplatzes auf dem Grundstück Pieperfeldweg 33 durch die Lagerung von Baumaterial blockiert sind. Ist dieses zulässig?

Frau Böse erläutert, dass hierfür eine Sondernutzungserlaubnis notwendig ist, ob sie in diesem Fall erteilt ist, wird im Protokoll beantwortet.

Antwort der Verwaltung:

Eine Sondernutzungserlaubnis hat nicht vorgelegen. Das Baumaterial ist jedoch zwischenzeitlich weggeräumt worden.

TOP 14.3

Anfrage Böttcher

Ausschussmitglied Böttcher bittet um Auskunft, ob bezüglich des Straßenbeleuchtungsvertrages eine Vergabe durch alle Gemeinden erforderlich ist oder ob eine losweise Vergabe möglich ist.

Antwort des Bürgermeisters:

Eine gemeinsame Vergabe wird angestrebt, wobei jede Kommune ihr Los selbst beauftragt.

TOP 14.4

Anfrage Böttcher

Ausschussmitglied Böttcher bittet um einen Sachstandsbericht zur Kanalisation „Am Stopfer“ in der nächsten Sitzung.

Unterschriften:

gez.: Klaus-Gerhard Greiff

Vorsitzender:

gez.: Maria Waterkamp

Schriftführer:

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Havixbeck, 27.09.2010

gez.: M. Waterkamp

Schriftführer